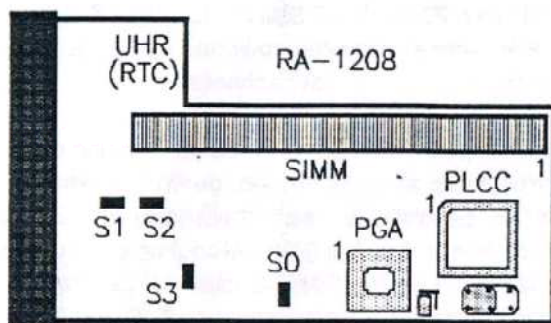




RA-1208
8 MB A-1200
RAM-Karte
Einbauanleitung



8 MB RAM-Speichererweiterung für Amiga 1200

Bedienungs- und Einbauanleitung

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine Hochleistungs- Fast-Memory 32-Bit RAM-Erweiterungskarte Typ MicroniK RA-1208 erworben.

Diese Karte unterstützt die mathematischen Koprozessoren MC 68881 und MC 68882 von Motorola mit Quarz-Oszillatoren verschiedener Taktfrequenzen und ist problemlos bis 8 MB erweiterbar durch SIMMs mit 80ns Zugriffszeit oder schnellere SIMMs, bei 0 Wait-State.

Diese Speichererweiterung ist 100% kompatibel mit Ihrem A-1200 und besitzt zusätzlich eine batteriegepufferte Echtzeituhr mit Kalender.

BEVOR Sie die Karte einbauen, mit mehr Speicher versehen, usw., lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung bis zum Ende durch (wir versuchen, uns kurz zu fassen). und schalten Sie Ihren Computer aus. Trennen Sie ihn vom Netz und allen Zusatzgeräten.

Einbau zusätzlicher SIMM-Speicherbausteine

Wenn Sie ein zusätzliches SIMM-Modul von anderen Lieferanten auf dieser Karte installieren möchten, vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Typ wählen. Die RA-1208 ist durch die gleiche Art von SIMM-Modul erweiterbar wie der A-4000, also 72-pin PS/2 SIMMs mit 32-Bit Datenbusbreite. Um mit 0 Wait-States, also schnell, arbeiten zu können benötigt die RA 1208 ein SIMM mit 80ns Zugriffszeit (* - 80 *), oder schneller.

Achten Sie darauf, daß Sie selbst nicht durch Reibung der Schuhe auf dem Teppich elektrostatisch aufgeladen sind, denn dies kann zur Zerstörung der Bausteine führen. Berühren Sie sicherheitshalber den Erdkontakt der Netzsteckdose. Also fassen Sie das SIMM-Modul an den äußeren Ecken an, und setzen es richtig gepolt in den SIMM-Sockel auf der Platine ein. Neben Pin 1 ist am Rand des SIMMs eine Kerbe eingefräst. Dadurch wird eine Verpolung im Sockel unmöglich gemacht. Drücken Sie das Modul an beiden Enden gegen die Haken am Sockel, so daß es einrastet.

Einstellung der Steckbrücken

Nachdem das SIMM-Modul installiert ist, müssen Sie die Jumper überprüfen und richtig einstellen.

"ON" bedeutet Jumper ist gesteckt, "OFF": Jumper nicht gesteckt.

Jumper S0 bestimmt ob das RAM aktiv ist (ON) oder nicht aktiv ist (OFF).

Jumper S3 bestimmt ob ein PCMCIA 4 MB RAM-Bereich berücksichtigt wird oder nicht: (Werkseinstellung: ON)

S3 ON: kein PCMCIA-RAM, S3 OFF: 4 MB + 2 MB + 4 MB PCMCIA

RAM-Größe des SIMMs	S1	S2
1 MB	ON	ON
2 MB	ON	OFF
4 MB	OFF	ON
8 MB	OFF	OFF

Anmerkung:

Wenn Sie bereits eine PCMCIA-Karte installiert haben und ferner 8 MB FAST-RAM über die RA-1208 einsetzen wollen, müssen Sie vorher den Jumper S3 stecken ("ON") und die PCMCIA-Karte aus Ihrem Amiga 1200 entfernen.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, die PCMCIA-Karte wie gewöhnlich zu verwenden, bei gleichzeitigem Einsatz der RA-1208:

Entfernen Sie den Jumper S3 ("OFF") - in diesem Modus kann Ihre RA-1208 jedoch nur 4 MB RAM verwenden.

Mathematischer Fließkomma-Koprozessor (FPU)

Ihre RA-1208 unterstützt MOTOROLA PLCCs und PGAs unterschiedlicher Taktraten der Typen MC 68881 und MC 68882.

Für den MC 68881 Math. Koprozessor ist ein 14,3 MHz synchroner Quarzoszillator Standard. Dieser ist auf der A-1200 Hauptplatine.

Um den Takt von der Hauptplatine zum Koprozessor zu geben muß der Jumper auf der linken Position der 3 Pins am Rand der Platine stecken, also zu den ICs hin orientiert sein.

Ihre RA-1208 kann wahlweise auch den asynchronen MC 68882 mit 33 MHz oder 50 MHz Taktrate unterstützen. Dafür wird ein Schwingquartz montiert und der Jumper auf die rechte Position gesetzt, also zum Quartz hin orientiert. Pin 1 des Quarztes muß dabei auf den quadratisch unterlegten Pin des Sockels gesteckt werden.

Achten Sie beim Einbau des Koprozessors auf die Polarität des Chips!
Der PLCC-Sockel besitzt an einer Ecke als Markierung eine Schräge um die Position des Pin 1 des Chips zu markieren.

Der PGA Sockel hat keine solche Schräge, aber der Chip wird mit der gleichen Orientierung eingesetzt wie bei dem PLCC Sockel. Pin 1 des Chips zeigt also zum SIMM-Modul.

Einbau der RA-1208

- a) Schalten Sie Ihr Gerät vom Netz ab und lösen Sie alle weiteren stromführenden Verbindungen.
- b) Drehen Sie Ihren Amiga um und öffnen Sie die Kunststoff-Abdeckung am Boden des Gerätes.
- c) Stecken Sie die RA-1208 RAM-Karte auf den 150-Pin Erweiterungs-Steckplatz an der Ecke der Hauptplatine.
- d) Vergewissern Sie sich, daß die RA-1208 korrekt eingesteckt ist, dann schließen Sie die Kunststoff Abdeckung, drehen das Gerät wieder um und machen es betriebsbereit.

Fehlersuche

Selbst bei sorgfältigster Prüfung im Werk können gelegentlich Schwierigkeiten auftreten. Sofern Sie den Eindruck haben, daß Ihre RA-1208 nicht richtig funktioniert, gehen Sie bitte zunächst nach folgender "Checkliste" vor:

- o Sind alle Steckbrücken (Jumper) richtig gesetzt ?
- o Sind die RAM-Module, Koprozessor und Oszillatorquarz einwandfrei installiert und fest im Sockel ?
- o Ist die RA-1208-Platine selbst einwandfrei und fest mit dem 150-Pin Connector des A-1200 verbunden ?
- o Haben Sie eine PCMCIA-Karte installiert ? Und: arbeitet Ihr Amiga ohne diese Karte einwandfrei ?
- o Ist der Netzstecker Ihres Gerätes einwandfrei mit einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose verbunden ?